

Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Master of Arts (M.A.)

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen
www.uni-due.de/biwi/studium/

Stand: Oktober 2017

**Modul 1:
Bildungstheorie/Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung**

Lehrangebot 7 SWS	Workload 390 (105 P / 285 S)	Credits 13	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Ringvorlesung</i> : Bildung über die Lebenszeit. Einführung in den Profilbereich Erwachsenen- und Weiterbildung			60	2 SWS (30 h)	30 h
2. <i>Vorlesung</i> : Der historisch-systematische Diskurs um die vier Grundlegungsarten der Erziehungswissenschaft			60	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Bildungstheoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung: Ausgewählte Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung			30	2 SWS (30 h)	60 h
4. <i>E-Learning-gestütztes Seminar</i> : Rechtliche Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung				1 SWS (15 h)	60 h
Prüfungsleistung					75 h
<ul style="list-style-type: none"> • benotete Hausarbeit 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme am Seminar 1.3 • unbenotete Einsendeaufgaben in konsekutiver Form zu 1.4 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Lebenslanges Lernen im gesellschaftlichen und individuellen Zusammenhang • Anthropologische, philosophische, soziologische und kulturtheoretische Grundlegungen der Erziehungswissenschaft • Überblick über allgemeine Theorien und Konzepte der Erziehung und Bildung, ihre Grundlagen, ihre Grundprämissen und ihre Relevanz zur Reflexion von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Rechtliche Grundlagen der Erwachsenenbildung einschließlich der Schnitt- und Nahtstellen zu anderen Bereichen und Rechtsgebieten, die unter rechtlichen Aspekten im Kontext der Erwachsenenbildung relevant sind 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen grundlegende Erziehungs- und Bildungstheorien und können sie kritisch auf Fragestellungen und Probleme der Bildungspraxis (insbesondere auch auf die der Erwachsenen- und Weiterbildung) anwenden. • Sie können aktuelle Diskurse der Erwachsenenbildung auf deren systematischen und geschichtlichen Hintergründe zurückführen und damit im Kontext der Differenzen von Allgemeinbildung, politischer Bildung sowie Aus- und Weiterbildung (Berufsbildung) argumentieren und kritisch reflektieren. • Sie haben einen Überblick über die verschiedenen Formen, Ausgangspunkte und Diskurse bzgl. einer Grundlegung der Erziehungswissenschaft unter der besonderen Berücksichtigung der Erwachsenenbildung gewonnen und können über die theoretischen Probleme einer Grundlegung diskutieren. • Sie wissen, wie sich die Grundlegungsaspekte in die rechtlichen Rahmenbedingungen des Bildungssystems konkretisieren und können wissenschaftlich reflektieren, welche theoretischen Grundlegungen in diesem Kontext relevant werden. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen:</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäres Denken; Selbstständiges Arbeiten; Analytisches Denkvermögen; Selbstgesteuertes Lernen; Kritikfähigkeit 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			13 von 97 CP		
Häufigkeit des Angebots			jedes Wintersemester		
Modulbeauftragter			Bernhard		
Verwendung des Moduls					

**Modul 2:
Allgemeine Erwachsenenbildung**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 390 (90 P / 300 S)	Credits 13	Studiensemester 1. und 2. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Theorien der Erwachsenenbildung			30	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Geschichte der Erwachsenenbildung: national und international – Institutionen und soziale Bewegungen			30	2 SWS (30 h)	75 h
3. <i>Seminar</i> : Managing Gender and Diversity			30	2 SWS (30 h)	75 h
Prüfungsleistung					90 h
<ul style="list-style-type: none"> • benotete Hausarbeit 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Biographie- und lebenslauftheoretisches Wissen und dessen Genese vor dem Hintergrund zeitdiagnostischer Analysen moderner Gesellschaften und Formen und Funktionen von Bildung für die verschiedenen Lebensalter sowie Institutionalisierungsformen des Lernens Erwachsener • Genese und Entwicklung von Wissen in sozialen Welten, besonders des pädagogischen bzw. andragogischen Wissens sowie das Verhältnis von Wissen und Nichtwissen für das lebenslange Lernen • Historische Entwicklung der Erwachsenenbildung als institutionelle, politisch-soziale und professionspolitische Geschichte. Vergleichende Aspekte der unterschiedlichen Entwicklung in den europäischen Ländern sowie nationale – auch regionale Unterschiede – der Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Wissen über vielfältige kulturelle Unterschiede und über soziale Ordnungen des Geschlechterverhältnisses in Familie und Beruf in Geschichte und Gegenwart. Thematisierung von Genderfragen und Genderkompetenz sowohl für die Erstellung von Bildungsangeboten als auch für Personal- und Organisationsentwicklung im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden überblicken den Gegenstandsbereich der Erwachsenen- und Weiterbildung und kennen einschlägige Theorien. • Sie kennen die historische Entwicklung der Erwachsenen- und Weiterbildung als institutionelle und professionpolitische Geschichte; sie differenzieren auch die Entwicklung in europäischen Ländern. • Sie wissen um die vielfältigen kulturellen Unterschiede, auch über soziale Ordnungen des Geschlechterverhältnisses in Beruf und Familie in Geschichte und Gegenwart, die Auswirkungen auf die Beteiligung am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben haben sowie auf das Weiterbildungsverhalten. • Sie verstehen die Relevanz von Gender- und Diversity-Konzepten in Bildungsveranstaltungen und Bildungseinrichtungen. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Denken in Zusammenhängen • Umsetzung von spezifischen Managementkonzepten für Bildungseinrichtungen und Bildungsveranstaltungen 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			13 von 97 CP		
Häufigkeit des Angebots			1. und 2 jedes Wintersemester; 3. jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte			N. N., Stellvertreterin: Trumann		
Verwendung des Moduls			<ul style="list-style-type: none"> 1. entspricht dem Seminar „Theories of Adult Education“ des EMAE-Curriculums 2. entspricht dem Seminar „Essentials of Adult and Continuing Education in Europe“ des EMAE-Curriculums 3. entspricht dem Seminar „European Teaching Theories“ des EMAE-Curriculums 		

**Modul 3:
Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 510 (120 P / 390 S)	Credits 17	Studiensemester 1. und 2. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Planung und Durchführung von Bildungsangeboten			30	2 SWS (30 h)	75 h
2. <i>Seminar</i> : Bildungsberatung für Zielgruppen der Erwachsenen-/Weiterbildung			30	2 SWS (30 h)	75 h
3. <i>Seminar</i> : Evaluation von Bildungsangeboten, Bildungscontrolling und Qualitätsmanagement			30	2 SWS (30 h)	75 h
4. <i>Seminar</i> : Management für Bildungseinrichtungen			30	2 SWS (30 h)	75 h
Prüfungsleistung					90 h
<ul style="list-style-type: none"> mündliche Modulabschlussprüfung, in deren Rahmen ein didaktisches und/oder organisatorisches Konzept zur Gestaltung von Weiterbildung und/oder Beratung vorgestellt und vor dem Hintergrund der besprochenen Thematiken dieses Moduls begründet wird 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> aktive Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Theorien, Konzepte, Prinzipien und Methoden zur Organisation von Lernprozessen Lernberatungsmethoden und -techniken und Theorien und Modelle zur Kompetenzentwicklung Topographie des didaktischen Feldes an Fällen der Weiterbildung / Erwachsenenbildung / politischen Bildung (z.B. Subjekt vs. Sachorientierung; Selbststeuerung vs. Institutionalisierung; Teilnehmerorientierung vs. Instruktion; „entrainment sociale“ vs. Lernzielorientierung) Grundlagen von Funktions- und Handlungsfeldern der Bildungsorganisation und des Bildungsmanagements (Managementtheorien für eine pädagogische Professionalität, Herkunft und Reichweite) Verfahren und Instrumente der Praxis von Bildungsorganisation und Bildungsmanagement (Verfahren und Bedeutung von Personal- und Organisationsentwicklung, Ansätze von Marketing und Corporate Identity; Verfahren des Qualitätsmanagements; Wissen und Fertigkeiten in pädagogischer Organisationsgestaltung, Bedarfsanalysen, Programmplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im pädagogischen Bereich) 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen Theorien, Konzepte und Methoden zur Organisation von Lernprozessen. Sie verfügen über Beratungskompetenz, um zu entscheiden, wann, wie und für wen Bildungsberatung notwendig ist und sind in der Lage, Elemente zur Unterstützung und Begleitung von Lernprozessen u. a. durch Lern-Beratung für Zielgruppen anzubieten. Sie kennen einschlägige Evaluations-, Controlling und Qualitätsmanagementansätze in der Weiterbildung und sind in der Lage, diese im Hinblick auf ihre Ursprünge und Anwendungskontexte zu beurteilen. Sie lernen Aufbau- und Ablaufverfahren in Organisationen kennen und wissen, welche Managementkonzepte in Bildungseinrichtungen relevant sind. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> interdisziplinäres Denken analytisches Denkvermögen 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			17 von 97 CP		
Häufigkeit des Angebots			1., 2. und 3. jedes Wintersemester, 4. jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte			N. N., Stellvertreterin: Trumann		
Verwendung des Moduls			<ul style="list-style-type: none"> 1. entspricht dem Seminar „Needs Analysis & Programme planning“ des EMAE-Curriculums 2. entspricht dem Seminar „Competence and Competence Development“ des EMAE-Curriculums 4. entspricht dem Seminar „Management of Adult Education“ des EMAE-Curriculums 		

**Modul 4:
Empirische Bildungsforschung in der Erwachsenen- und Weiterbildung**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Forschungswerkstatt I			30	4 SWS (60 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Forschungswerkstatt II			30	2 SWS (30 h)	90 h
Prüfungsleistung					120 h
<ul style="list-style-type: none"> • benoteter Forschungsbericht 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge, Referate/Thesenpapiere/Sitzungsbetreuungen, Hausarbeiten, Protokolle oder Testfragen, je nach Festlegung des Dozenten/der Dozentin zu Beginn des Semesters 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Konstruktion von Studien von Bildungsforschung im Themengebiet • Forschungsorientierte bzw. fallbezogene Vertiefung ausgewählter Themen der Erwachsenen- und Weiterbildung • Gegenstandsbezogene Fundierung in grundlegenden Forschungsmethoden (hermeneutisch und /oder empirisch) • Planung eines Forschungs- und/oder Entwicklungsprojektes • Aufbereitung des Forschungsprojektes in geeigneter medialer Form zu Präsentationszwecken • Reflexion der Forschungsergebnisse und der Darstellungsmethode sowie kritische Auseinandersetzung mit dem Projekt 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Bildung als Gegenstand der Forschung konzeptualisieren. • Sie kennen die Zusammenhänge und Stationen eines Forschungsprozesses und sind in der Lage, theoriegeleitet eine Forschungsfrage und ein Forschungsinstrumentarium für ein Projekt in pädagogischen und andragogischen Forschungsfeldern zu entwickeln, in empirische Erhebungsmethoden umzusetzen und diese anzuwenden. • Sie sind in der Lage, erhobene Daten nach wissenschaftlichen Verfahren kontrolliert auszuwerten, die Ergebnisse in einem Forschungsbericht darzustellen und in das Praxisfeld Erwachsenenbildung/Weiterbildung einzuordnen. • Sie können die Reichweite und Grenzen des selbst durchgeführten Projektes sowie der eingesetzten Methoden einschätzen und den Forschungsprozess reflektieren. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Team • Projektarbeit • Selbstständiges Arbeiten • Analytisches Denken • Reflexionsfähigkeit • Projektpräsentation 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			12 von 97 CP		
Häufigkeit des Angebots			1. jedes Sommersemester, 2. jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte			Bremer/Kerres		
Verwendung des Moduls					

**Modul 5:
Berufliche/Betriebliche Weiterbildung**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Entwicklungsprozesse, theoretische Bezugspunkte, Struktur und Organisation der beruflichen/betrieblichen Weiterbildung			30	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Betriebliche Weiterbildung als zentraler Gegenstand der beruflichen Weiterbildung			30	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Betriebliche/Berufliche Weiterbildung in Deutschland und im internationalen Vergleich			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistung					90 h
<ul style="list-style-type: none"> • benotete Modulabschlussprüfung durch mündliche Prüfung oder Klausur 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Grundlagen der beruflichen Weiterbildung in ihrer historischen, institutionellen, organisatorischen, rechtlichen, bildungspolitischen, finanziellen, curricularen wie auch theoretischen Bezügen und Entwicklungen • Funktionswandel betrieblicher Weiterbildung infolge betrieblicher Strategien der Reorganisation und Reprofessionalisierung im Kontext neuer Managementkonzepte (in der Personal- und Organisationsentwicklung, der Qualitätssicherung, im Restrukturierungsprozess des Lernens in unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexten) • Öffentlich geförderte beruflichen Weiterbildung im Zusammenhang mit staatlicher Arbeitsmarkt-/Arbeitsförderungs politik (Paradigmenwechsel, Konsequenzen für die institutionellen Strukturen, die Qualität der Maßnahmen, die finanziellen Rahmensetzungen und für die Teilnehmerstrukturen) • Vergleich der Berufsbildungssysteme in der EU wie auch in Ländern der OECD hinsichtlich der Struktur, der Organisation, der Finanzierung, der Rechtssetzung, der Durchlässigkeit, der curricularen Grundlagen wie auch in den bildungspolitischen Begründungen und Aufgabensetzungen vor dem Hintergrund einer verstärkt europäisierten Berufsbildungspolitik 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die im Handlungsfeld berufliche/betriebliche Weiterbildung national und international bestehenden Strukturen und können diese kontextuell in wissenschaftliche, politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen einordnen. • Sie sind in der Lage, berufliche/betriebliche Weiterbildung strategisch und operativ vorzubereiten, umzusetzen und im Hinblick auf ihre Wirkungen zu evaluieren. • Insbesondere sind sie dazu befähigt, berufliche/betriebliche Weiterbildung als Instrument zur Bewältigung betrieblicher und außerbetrieblicher Herausforderungen einzusetzen. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise • Organisationsfähigkeit • Reflexionsfähigkeit • interdisziplinäres Denken • strategisches und konzeptuelles Denken 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			12 von 97 CP		
Häufigkeit des Angebots			1. und 2. jedes Wintersemester, 3. jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte			Winther		
Verwendung des Moduls					

**Modul 6:
Politische Bildung und Partizipation**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Theorie und Positionen der politischen Erwachsenenbildung			30	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : „Schlüsselprobleme“ und aktuelle Themen der politischen Erwachsenenbildung			30	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Felder und Orte politischer Bildung und Partizipation			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistung					90 h
<ul style="list-style-type: none"> • benotete mündliche Prüfung (30 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an den Seminaren des Moduls durch Diskussionsbeiträge, Referate/Thesenpapiere/Sitzungsbetreuungen, Hausarbeiten, Protokolle oder Testfragen, je nach Festlegung des Dozenten/der Dozentin zu Beginn des Semesters 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische, normative und gesellschaftliche Grundlagen politischer Bildung • Politische Sozialisation und politisches Lernen • Partizipation und Emanzipation im Kontext von Herrschaft, Konflikt und Machtverhältnissen • Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und soziale Voraussetzungen politischer Erwachsenen- und Jugendbildung • Adressaten, Teilnehmer und Nichtteilnehmer an politischer Erwachsenen- und Jugendbildung; Mechanismen sozialer Selektivität und symbolischer Gewalt • Integration politischer, allgemeiner und beruflicher Bildung • Besondere Inhalte, „Schlüsselprobleme“ und aktuelle Themen der politischen Erwachsenen- und Jugendbildung (z. B. Demokratieentwicklung, politische Beteiligung und zivilgesellschaftliches Engagement; soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Ungleichheit (Gender- und Social-Mainstreaming), soziale Gerechtigkeit und Solidarität; Rechtsextremismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt; Ökologie und nachhaltige Entwicklung, Technikgestaltung und -anwendung, Gentechnik, Medienmacht und Mediendemokratie, Vergangenheitspolitik und Erinnerungskultur) • Historische Entwicklung politischer Erwachsenen- und Jugendbildung • Exemplarische Konzepte, Lehr-, Lern- und Veranstaltungsformen politischer Bildung (z.B. Gedenkstättenpädagogik; Interventions- und Präventionskonzepte zu Konflikt, Gewalt und Aggression; „Sozioanalyse“ als pädagogische Haltung; Antirassistische Trainings; interkulturelles Konfliktmanagement; Bildungsurlaub und Bildungsreisen) 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, Basisprobleme des politischen Lebens und der politischen Sozialisation, die Möglichkeiten und Beschränkungen gesellschaftlicher Partizipation und die Besonderheiten institutioneller und außerinstitutioneller politischer Lernprozesse (z.B. in sozialen Bewegungen und in Organisationen der zivilgesellschaftlichen Ebene) zu erfassen. • Sie erkennen die grundlegende Bedeutung politischen Lernens und Lehrens in einer demokratischen Gesellschaft (auch in historischer Perspektive) und zugleich die Grenzen politischer Bildung. • Sie können die sozialen Bedingungen von Autonomie- und Mündigkeitsbestrebungen erziehungswissenschaftlich analysieren und dies zur Grundlage von pädagogischen Handlungsstrategien machen. • Sie haben eine spezifische pädagogische Milieukompetenz erworben und verfügen über ein Gespür sowie eine pädagogische Reflexivität für die vielschichtigen politischen Artikulationsformen der Lernenden. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäres Arbeiten, selbstständiges Arbeiten, analytisches Denken, Reflexions- und Kritikfähigkeit 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			12 von 97 CP		
Häufigkeit des Angebots			1. und 2. jedes Wintersemester, 3. jedes Sommersemester		
Modulbeauftragter			Bremer		
Verwendung des Moduls					

Modul 7: Medienbildung					
Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Theorien der Medienbildung und Mediensozialisation			30	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Medienkompetenz und Medienkompetenzentwicklung			30	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Konzeption mediengestützter Lernangebote			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistung					
<ul style="list-style-type: none"> • benotete Modulabschlussprüfung durch ein Medienprojekt (inkl. Projektbericht/-präsentation) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte von Mediensozialisation und -nutzung in unterschiedlichen Altersphasen und institutionellen Kontexten • Mediengestützte Konzeption von Lernumgebungen • Pädagogische, kommunikative und sozialisatorische Bedingungen von Medien für die Gesellschaft • Internationale Perspektiven im Kontext von Medienbildung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen um den Bildungswert von Medien und sind in der Lage, mediengestützte Lernangebote didaktisch zu konzipieren und medial unterstützt durchzuführen. • Neben mediendidaktischen Fähigkeiten verfügen sie über Wissen im Bereich der Mediensozialisation, das sie sowohl für die Konzeption von Lernumgebungen als auch für das pädagogische Handeln in der Erwachsenenbildung nutzen können und können sich auf dieser Grundlage mit den sich verändernden Bedingungen und Prozessen medialer Sozialisations- und Lernerfahrungen auseinandersetzen. • Sie kennen mediale Aspekte bei der Persönlichkeitsbildung und können diese zielgruppenspezifisch konkretisieren und anwenden. • Sie können den Umgang mit Medien reflektieren und Medien verantwortungsvoll in der Gesellschaft und in Lehr-Lernprozessen einsetzen. • Sie können die internationalen medienpädagogischen Diskussionen im Kontext von Medienbildung und Media Literacy einschätzen und vergleichend bewerten. • In einem Medienprojekt, das sich einem der Seminarfelder zuordnen lässt und in Seminar III konzipiert wird, weisen die Studierenden praktische Fähigkeiten im Bereich der Medienbildung nach. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz • Organisationsfähigkeit und Projektmanagement • Reflexionsfähigkeit 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 97 CP				
Häufigkeit des Angebots	1. und 2. jedes Wintersemester, 3. jedes Sommersemester				
Modulbeauftragter	Kerres				
Verwendung des Moduls					

**Modul 8:
Weiterbildung in Europa**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Lebenslanges Lernen, Education Permanente, Lifelong Learning – politische Intentionen, Interessen und Wirkungen			30	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Struktur, Evaluation und Entwicklung von Institutionen der beruflichen Bildung im europäischen Vergleich			30	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Professionalisierungsstruktur in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung in europäischen Ländern			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistung					90 h
<ul style="list-style-type: none"> • benotete Klausur (90 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an den Seminaren des Moduls durch Diskussionsbeiträge, Thesenpapiere, Protokolle/Mitschriften/Lerntagebuch oder Testfragen je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen beruflicher Bildung sowie der Erwachsenenbildung • Ziele, Kontexte, Strategien und Auswirkungen europäischer Erwachsenenbildungs-, Weiterbildungs- und Berufsbildungspolitik • Nationale und europäische Strategien zur Förderung lebenslangen Lernens • Gesellschaftliche Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für lebenslanges Lernen • Finanzierung von Berufs- und Weiterbildungs- und Erwachsenenbildung • Kosten und Nutzen von Berufs- und Weiterbildung • Europäischer und Deutscher Qualifikationsrahmen, ECVET • Modelle der Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im europäischen Vergleich 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können verschiedene Berufsbildungssysteme vergleichen und Stärken und Schwächen erkennen sowie Konsequenzen für das deutsche berufliche Bildungssystem ableiten. • Sie kennen und reflektieren die Merkmale der Institutionen beruflicher Bildung sowie der Erwachsenenbildung auch im bildungspolitischen Zusammenhang auf nationaler wie internationaler Ebene. • Sie kennen und reflektieren die theoretischen und strukturellen Implikationen des Konstrukts „Lebenslanges Lernen“. • Sie können die verschiedenen Praxisfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung in den europäischen Partnerländern beschreiben und die Entwicklung in deren sozioökonomischen und politischen Kontext erklären. <p><i>davon Schlüsselqualifikationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen • Selbstständiges Arbeiten • Kritikfähigkeit 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			12 von 97 CP		
Häufigkeit des Angebots			1. und 2. jedes Wintersemester, 3. jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte			Winther		
Verwendung des Moduls			<ol style="list-style-type: none"> 1. entspricht dem Seminar „European Strategies of Lifelong Learning“ des EMAE-Curriculums 2. entspricht dem Seminar „State and Market in Lifelong Learning in the European Context“ des EMAE-Curriculums 3. entspricht dem Seminar „Adult Learning and Consumption of Educational Goods“ des EMAE-Curriculums 		

**Modul 9:
Praxismodul**

Lehrangebot 2 SWS	Workload 420 (30 P / 390 S)	Credits 14	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> zur Vorbereitung, Begleitung und Evaluation der berufspraktischen Studien			30	2 SWS (30 h)	30 h
2. <i>Studienbegleitendes Praktikum im Umfang von 40 Arbeitstagen</i>			–	–	330 h
Prüfungsleistung					
• unbenoteter Praktikumsbericht					30 h
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung der Strukturkenntnisse über das im Praktikum angestrebte pädagogische Handlungs-/Forschungsfeld im Schwerpunkt und Elaborierung der eigenen Zielorientierung. • Entwicklung einer Heuristik zur zielorientierten Erschließung von Praxisfeldern in der Erwachsenen /Weiterbildung • Formulierung von Beobachtungs- und Praxisaufgaben • Fachliche und persönliche Reflexion und Aufarbeitung der Praxiserfahrungen und Identifizierung/ Profilierung von transparent gewordenen professionellen Handlungskompetenzen • Formulierung von Beschäftigungsperspektiven und darauf gerichteten Entwicklungsaufgaben 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben eine eigene Vorstellung von Professionalisierung und haben in fachlicher, überfachlicher und methodischer Hinsicht reflexiv den Übergang von der Stufe des fortgeschrittenen Anfängers zur Stufe der Kompetenz vollzogen. • Sie überwinden dabei in der Erfahrung realer beruflicher Handlungssituationen den Status des im Studium erlangten „Vorwissens“ und eines darauf basierenden „regelgeleiteten Verhaltens“ und üben durch Teilnahme am kompetenten Handlungsvollzug mit „gestandenen Fachleuten“ eine authentische Berufsrolle aus. • Sie sind in der Lage, das bisherige Studium in den verschiedenen Fächern/Teildisziplinen durch Reflexion der Nützlichkeit und Reichweite der erarbeiteten Wissensbestände zur differenzierten Wahrnehmung, Beschreibung, Erklärung und Kritik des erfahrenen pädagogischen Handlungsfelds und des eigenen erprobten Handelns zu evaluieren. <p><i>davon Schlüsselqualifikationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen • Selbstständiges Arbeiten • Kritikfähigkeit 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			unbenotet		
Häufigkeit des Angebots			jedes Sommersemester		
Modulbeauftragter			Naevecke		
Verwendung des Moduls					

**Modul 10:
Vertiefende Studien**

Lehrangebot	Workload 270	Credits 9	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit und Selbststudium
Veranstaltungen im Umfang von 9 ECTS-Credits aus dem Lehrangebot der Fakultät				270 h
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • unbenotete Teilnahmenachweise entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Dozentinnen und Dozenten 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			

**Modul 11:
Master-Modul**

Lehrangebot 2 SWS	Workload 540 (30 P / 510 S)	Credits 18	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. Kolloquium			10	2 SWS (30 h)	30 h
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits					480 h
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Kolloquium und • Master-Arbeit im Umfang von 60 bis 80 Seiten 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung der Erwachsenen-/ Weiterbildung selbstständig, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen. <p><i>davon Schlüsselqualifikationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Arbeiten, analytisches Denkvermögen, Kritik- und Reflexionsfähigkeit 					
Bearbeitungszeit	12 Wochen				
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	Leistungen im Umfang von 90 Credits				
Stellenwert der Note für die Endnote	18 von 97 CP				
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester				